

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Unkelbach** der Stadt Remagen vom 28.10.2010

Tagungsort: Feuerwehrgerätehaus, Oedinger Straße

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Joachim Titz

Ortsvorsteher

Klaus Olef

Verwaltung

Gisbert Bachem

Peter Günther

Gäste

Antonio Lopez

Ortsbeiratsmitglieder

Hans-Peter Aßenmacher

Hans Bauer

Norbert Brüggemann

Udo Müller

Dieter Spahn

Leni Weber

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder

Stefan Kirwald

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 5. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 01. Juli 2010
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Unwetter am 03. Juli 2010
- 4 Kirmes 2011-2015
- 5 Dungkopf (Sachstand)
- 6 Martinstag - 2010
- 7 Mitteilungen und Anfragen

6. ÖFFENTLICHE SITZUNG
-----**Zu Punkt 1 – Genehmigung der Niederschrift über die 5. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 01. Juli 2010 –**

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –
-----Protokoll:

Es wurden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 3 – Unwetter am 03. Juli 2010 –
-----Protokoll:

Der OV hatte sich einen Beamer besorgt, um in anschaulicher Form die Ausmaße des Unwetters darzustellen.

Begehung Bachverlauf am Donnerstag, den 19. August um 9 Uhr.

Treffpunkt war Am Mühlenweg-Wiesenstraße.

Anwesend waren: Herr Bachem – Stadtverwaltung (Bauamt)
 Herr Jöbgen – Kreisverwaltung (untere Wasserbehörde)
 Herr Schäfer – SGD-Nord (obere Wasserbehörde)
 Herr Olef – OV. Unkelbach

Herr Bachem hatte sich bei Herrn Küpper (SAG) erkundigt, wie man die Unterspülung durch den Bach an dieser Stelle beheben kann. Nach einer Besichtigung erklärte Herr Küpper, er würde eine Gabionen-Lösung vorschlagen (Drahtkörbe mit Steinen). Dies wurde von Herrn Jöbgen abgelehnt, dies alleine würde keinen Sinn ergeben. Man wolle auch die Stützung der Straße und des Gehweges erreichen. Die Zuschüsse wären zwar so geringer, jedoch schlug Herr Jöbgen vor, den Bach wieder auf die alte Höhe (ca. 1 Meter) mit Steinen anzuheben, er benannte einen günstigen Anbieter (Namens Engel). Trotzdem wäre der Kostenaufwand erheblich, da die anzufüllende Bachstrecke ca. 30 Meter beträgt. Danach wurde die weitere Vorgehensweise besprochen. Nach der Aufschüttung wird sich der Neigungswinkel von der Bachhöhe zur Bürgersteigkante ändern.

Des Weiteren ist von Bachanliegern die Stadtverwaltung wegen abgängigen Bäumen angesprochen worden, die in der Hanglage des Bachverlaufs für die Verkehrssicherheit zuständig ist. Die durch das Unwetter in Schiefelage gebrachten zwingend zu fällenden Bäume, sollen, lt. Herrn Jöbgen, durch den zuständigen Förster Herrn Ebach markiert werden.

Nach der Besichtigung am Werthplatz, wo Bandorfer Bach und Unkelbach zusammentreffen, war für die Vertreter der Kreisverwaltung und der SGD-Nord klar, dass hier die unterspülten Tannen zu entfernen sind. Ferner vertraten alle die Meinung, dass der gesamte Bachverlauf von den Verantwortlichen der Kreis- und Stadtverwaltung begutachtet werden soll. Dies soll in den nächsten Monaten stattfinden.

Bachbegehung am 19. Oktober 2010 um 15 Uhr

Frau Mettmann und Herr Jöbgen von der Kreisverwaltung, Förster Ebach, Herr Bachem von der Stadtverwaltung und OV Olef trafen sich am Sportplatz, um die Bachbegehung zu beginnen. OV Olef fragte zuerst Frau Mettmann und Herrn Jöbgen wegen der Verrohrung des Baches am Sportplatz, dieses Ansinnen wurde von Beiden abgelehnt.

Ziel dieser Aktion war es, Bäume, die der Verkehrssicherheit nicht entsprechen, zu markieren und in nächster Zeit zu entfernen. Der Rat der Stadt muss in einer der nächsten Sitzungen über den Haushalt (hierfür sind 10.000 Euro eingestellt) entscheiden.

Vom Werthplatz ging es am Bach entlang in Richtung Rheinhöhenweg. Die Anwesenden waren sich einig, dass der Unrat am Rande des Baches entsorgt werden muss. Im weiteren Bachverlauf war das Umfeld der Grundstücke, die an den Bach grenzen, zum Teil besorgnis-erregend. Es wurde auch bemängelt, dass Abfall aller Art, Grünschnitt, Plastiktüten und eine Birke (Maibaum) im Bach lagen.

Des Weiteren einigten sich die Anwesenden, dass die von Förster Ebach markierten Bäume (es werden noch weitere Bäume am Ortsausgang Richtung Oedingen, ehemalige Mülldeponien markiert), durch ein Gutachten bestätigt werden.

Der OBR war sich einig, dass die Bevölkerung nicht extra durch den OBR auf umsichtige und vorschriftsmäßige Lagerung von Abfällen jeglicher Art hingewiesen werden muss, dies muss eine Selbstverständlichkeit sein.

Zu Punkt 4 – Kirmes 2011-2015 –

Protokoll:

Der Kirmesschausteller (Fa. Himmes) hat den OV informiert, dass der im Jahr 2010 aus-laufende Pachtvertrag erneuert werden muss. In diesem Zusammenhang hat Herr Himmes erklärt, dass er die bisherige Pacht nicht mehr zahlen kann, er schlug einen Betrag von 100,-- Euro pro Jahr vor.

Beschluss:

Der OBR stimmte einstimmig für die Verlängerung des Pachtvertrages zu den von Herrn Himmes vorgeschlagenen Bedingungen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5 – Dungkopf (Sachstand) –

Protokoll:

Von Herrn Fuchs, Kreisverwaltung Ahrweiler, erhielt der OV am 20.8.2010 die Info, dass die Angelegenheit (Zaunanlage am Dungkopf) noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. In der nächsten Woche erhielt der OV die Info von Herrn Jöbgen, KVW, die Info, dass Herr Asbeck immer neue Bauvorhaben genehmigt haben will. Von Frau Koch, KVW, erhielt der OV am 11.10.2010 die Info, dass es immer noch keinen neuen Sachstand gäbe.

Wiederrum von Herrn Fuchs, KVW, erhielt der OV am 21.10.2010 die Info, dass das Dungkopf-Anhörungsverfahren von Herrn Asbeck liefe immer noch. Die landwirtschaftliche Genehmigung stehe immer noch aus.

Die Zaunanlage am Schloss hätte die KVW abgelehnt, dies wurde auch vom 2. BG Herrn Titz bestätigt, er informierte auch über die nachträgliche Genehmigung der von Herrn Asbeck errichteten Gebäude auf diesem Grundstück.

Zu Punkt 6 – Martinstag - 2010 –

Protokoll:

Der diesjährige Martinszug findet am Samstag, den 20. November 2010 ab 18 Uhr statt.

Die Zugordnung sieht wie folgt aus:

St. Martin, Spielgruppe Kleinkinder Unkelbach, Kindergartenkinder, Blaskapelle aus Kirchdaun,

In der 2. Hälfte alle anderen Kinder – inmitten das Tambourcorps „Blau-Weiß“ Unkelbach, das den Martinszug begleitet.

Beschluss:

Der Martinszug hat dieses Jahr folgenden Weg:

Kirchenvorplatz (Aufstellung) – Schulstraße (Aufstellung) – Am Zehnthof – Am Bach – Am Mühlenweg – Wiesenstraße – Rheinstraße (K40) - Remigiusstraße – Oberdorfstraße – Oedinger Straße (K40)

Das Martinsfeuer wird auf der Wiese auf dem Pösch - hinter dem Feuerwehrgerätehaus - abgebrannt, während des Abbrennens werden die Martinswecken an die Kinder durch den St. Martin verteilt.

Der Traditionsverein bietet Getränke und einen Imbiss während und nach dem Abbrennen des Martinsfeuers auf dem Dorfgemeinschaftsplatz an.

Der Martinszug wird auf dem Zugweg durch die Feuerwehr und Polizei abgesichert. Veranstalter ist der Ortsbeirat Unkelbach, dessen Mitglieder als Begleitung teilnehmen sollen.

Im Jahr 2011 findet der Martinszug am 12.11.2011 statt.

Zu Punkt 7 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

Schadensbehebung nach dem Unwetter vom 03. Juli.

Mit Herrn Weitzel besichtigte der OV den Bachverlauf an besonders kritischen Stellen. So steigt bei starkem Regen der Unkelbach trotz der Bachverbreiterung an der Verengung unterhalb der Brücke (Haus Runkel) stark an und überschwemmt Straße sowie Grundstücke.

Ob die Anwohner der 2 Häuser jetzt gewillt sind einer kostenfreien Bachverbreiterung zuzustimmen, muss noch erfragt werden. Ferner sollten sich die Experten über ein Regenrückhaltebecken am Werthplatz Gedanken machen. Vor der Verrohrung des Baches unter der K40 soll ein Gitter angebracht werden, dass man bei starkem Regen wegziehen kann.

Im Neubaugebiet am Mühlenweg sollte man von der Stadt die Bachanwohner aufmerksam machen, dass sie keine Grünabfälle oder anderen Unrat im Bach entsorgen dürfen. Besonders kritisch ist die Bachsenke an der Einmündung Wiesenstraße, hier sollte, wie schon unter TOP 3 beschrieben, gehandelt werden, damit die Böschung nicht vollständig weggetragen wird und eventuell die Straße unterspült wird. Herr Weitzel wird mit Fachleuten über die Behebung (wie z.B. in TOP 3 vorgeschlagen) sprechen. Im weiteren Bachverlauf soll dieser bis zum Wendehammer noch mal ausgekoffert werden. Von der Straße sollen an der Böschung noch abgelagerte Schlammreste durch den Bauhof entfernt werden. Einige

Bäume, die abgängig sind, werden entfernt. Auch Äste der letzten Fällaktion sollen aus dem Bach geholt werden. Herr Weitzel betonte, dass der Bauhof dies nicht alles machen kann. Über die anfallenden Kosten muss noch verhandelt werden. Er vertritt

auch die Meinung, dass im Bach liegende Bäume oder Baumreste die Fließgeschwindigkeit des Baches bremsen.

Planung des Alten Friedhofs:

Zwischenzeitlich haben sich einige Bürger mit Vorschlägen gemeldet, die man u.U. in die Planung integrieren kann. Bei der letzten Sitzung war Landschaftsarchitekt Rainer Langen verhindert. Es gibt keine Probleme mehr bezüglich der Liegezeiten der beiden Pastore Herr von Cordier und Herr Gadomsky, bei der Stadtverwaltung gibt es keine besondere Vereinbarung. Von der Ordensgeschäftsführung der Insel Nonnenwerth wurde durch Dr. Hartmut Menzel nur der Wunsch geäußert, ein Foto von der Grotte mit den Grabsteinen nach Fertigstellung zu erhalten. Der OBR soll sich Gedanken machen, wie die Planung weiter geht. Diese Maßnahme ist nicht ins Dorfserneuerungsprogramm aufnehmbar.

Für 2010 sind noch 5.000 € im Haushalt eingestellt. Da die Raika ihr Lager in Gelsdorf aufräumen will, könnten wir vielleicht günstig an Steine oder andere verfügbare Materialien kommen. Für 2011 sind 20.000 € im Haushalt beantragt, dies muss vom Stadtrat am 06.12. 2010 noch genehmigt werden.

Personaländerung im Kindergarten:

Frau Waltraut Michels, Leiterin des Kindergartens, wird Ende 2010 den Kindergarten verlassen, um in Remagen die Nachfolge von Frau Eichstädter anzutreten, die in den Ruhestand geht. Neue Leiterin in Unkelbach wird Frau Britz aus Kripp.

DSL – Versorgung mit höherer Leistung:

Von Frau Fuhrmann ist der OV am 27.10. benachrichtigt worden, dass in Kürze damit begonnen werde, Unkelbach mit einer Leistung von 6 MB für Downloads und Sende-Dateien aufzustocken. Hierbei soll an einem Knotenpunkt entsprechende Hardware installiert werden. Das OBR Mitglied Brüggemann bezweifelte, dass dies so einfach möglich sei, denn dafür müssten schon Glasfaserkabel verlegt sein.

Grünschnitt am 18. September:

Hierfür wurden alle OBR - Mitglieder und die Ortsvereine per e - Mail angeschrieben. Alle, die dieses Medium nicht nutzen, wurden vom OV persönlich und schriftlich eingeladen.

Es ist unfair gegenüber den fleißigen (fast immer gleichen) Helfern, dass diese Aktion nicht, wie nach Ausbau des Hallenvorplatzes vereinbart, von allen Vereinen wahrgenommen wird.

Vital in Deutschland:

Von der Stadtverwaltung erreichte uns diese Information „Teilhabe der älteren Generationen am öffentlichen Leben, Vital in Deutschland“, an dieser Initiative nimmt der Kreis Ahrweiler teil.

Bei fast 200 älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger unter uns, sollten wir uns in Zukunft mehr mit diesem Thema beschäftigen.

Vorschläge zur Bildung von Gruppen aller Art (Sport, Handwerk, Handarbeit, Spiele, von Schach bis Sibbeschröm), die das Interesse der älteren Einwohner wecken, sind willkommen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:50 Uhr.

Remagen, den 09.11.2010

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Klaus Olef
Ortsvorsteher

Hans Bauer